



Bündner Tagblatt
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.buendnertagblatt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'124
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 278.013
Abo-Nr.: 1015977
Seite: 10
Fläche: 35'443 mm²

Origen wird winterlich und blickt nach Paris

Gestern hat Origen-Intendant **Giovanni Netzer** das erste Winterprogramm seines Kulturfestivals vorgestellt. Es umfasst eine Musiktheaterproduktion, eine Commedia und Führungen in **Riom** sowie Konzerte in **Landquart**.



Eine Premiere: **Basil Vollenweider, Giovanni Netzer** und **Florence Ursprung** (von links) stellen das Origen-Winterprogramm vor. (FOTO MARCO HARTMANN)

Es sei das erste Mal, dass Origen einen ordentlichen Spielplan für den Winter vorstellen dürfe, erklärte Intendant Giovanni Netzer gestern in Chur vor den Medien. Möglich geworden ist dies durch den Umbau der Scheune des Anwesens Sontga Cruosch in Riom, die nun «Clavadeira» benannt und beheizt sowie bespielbar ist. Noch sei es ein Experiment ohne Erfahrungswerte, da das Publikum im Winter doch ein anderes sein dürfte als dasjenige im Sommer, sagte Netzer.

Im Zentrum steht Familie Carisch

Ziel des grössten Bündner Kulturfestivals ist es nach wie vor, in Riom eine ganzjährig funktionierende kleine «Kulturmetropole» aufzubauen und damit einen nachhaltigen Beitrag zum Aufbau der Region zu leisten. Für Netzer gehört in diesem Sinne dazu, im Winter ebenfalls zu spielen. Ausserdem finde er es sehr spannend, die Atmosphäre aus der Winterlandschaft ins Programm aufzunehmen, erklärte Netzer weiter.

Thematischer Schwerpunkt des

neuen Programms ist die Geschichte der Familie Carisch. Laut mündlichen Überlieferungen soll der Enkel des nach Paris emigrierten Lurintg Carisch aus Riom jeweils im Sommer in einem weissen Matrosenanzug durch Rioms Gassen spaziert sein. Die Einheimischen nannten ihn «Prenci da Paris». Der Historiker Basil Vollenweider ging dieser Überlieferung nach und recherchierte die Familiengeschichte der Carischs. Als 15-Jähriger sei Lurintg Carisch nach Paris emigriert, wo er geheiratet und zu Reichtum gekommen sei, sagte Vollenweider. 40 Jahre später kehrte Carisch zurück und baute das Anwesen Sontga Crousch. Den Sommer verbrachte die Familie aus Paris jeweils auf diesem Landsitz in Riom, unter anderem auch sein Enkel im Matrosenanzug. Nach diesem – Charles Laurent Carisch – ist Netzers Musiktheater «Prince de Paris» benannt, das die Wintersaison eröffnen wird. Im Stück für Tänzer und Sänger erklingt Musik von Robert Schumann. Im Rahmen von Führungen

durch Sontga Crousch wird vom Aufstieg und Fall der Carischs erzählt.

Konzerte und eine Wiederaufnahme

Im Advent lädt das Origen Ensemble Vocal unter der Leitung von Clau Scherrer zu den traditionellen Weihnachtskonzerten in die Werkhalle der RhB in Landquart. Auf dem Programm stehen Chorwerke von Johannes Brahms, Felix Mendelssohn und Josef Gabriel Rheinberger.

In der Fasnachtszeit kehrt die «Weisse Schlange» von Origen's Commedia-Truppe auf die Bühne zurück. Das Stück zu einer Legende um Kaiser Karl den Grossen wurde im Rahmen des Karlsjahres von Origen 2014 an verschiedenen Orten aufgeführt (Regie: Fabrizio Pestilli). Auch dies, so sagte Netzer gestern, sei ein Versuch, ob sich Wiederaufnahmen ins Winterprogramm und Aufführungen der Commedia in der «Clavadeira» bewähren würden. In der Passionszeit 2016 widmen sich Clau Scherrer und das Origen Ensemble Vocal Domenico Scarlatti's «Stabat Mater» und einer Motette von Johann Sebastian Bach.

ETH-Projekte für Riom

Anschliessend an die Vorstellung des neuen Programms orientierte Netzer über das Projekt von Gion A. Caminada und einer Gruppe von Studenten der ETH Zürich zur Entwicklung und zum Umgang mit den Strukturen des Bauerndorfes Riom. Zur Unterbringung von Künstlern und Gästen im Dorf seien innerhalb dieser Vorgaben vier Teilprojekte erarbeitet worden: ein Umbau des nach der Fusion frei werdenden Gemeindehauses in Wohnungen oder der Umbau eines alten Hauses in Riom. Weiter würden Überlegungen gemacht

Datum: 12.11.2015

Bündner Tagblatt
südostschweiz



Bündner Tagblatt
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.buendnertagblatt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'124
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 278.013
Abo-Nr.: 1015977
Seite: 10
Fläche: 35'443 mm²

zu den leer stehenden Ställen im Dorf sowie zur Entwicklung einer Grossform, sprich Hotel oder Wohnungen, auf einem Bauplatz neben dem Schulhaus. Ebenfalls ist ein neues Projekt auf dem Julierpass angedacht, für Netzer nach wie vor ein spannender Ort. Konkretes dazu wollte er jedoch gestern noch nicht verraten. MAYA HÖNEISEN

Alle Infos unter www.origen.ch.